

SCHOOL-SCOUT.DE

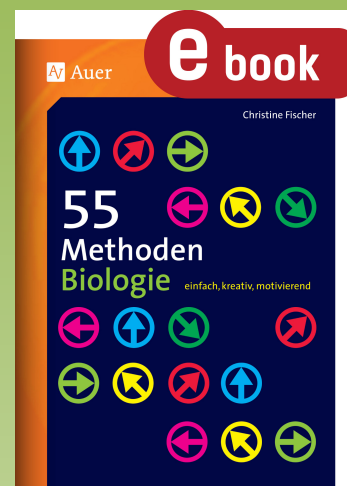


Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *55 Methoden Biologie*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einleitung	4	5 Methoden zur Präsentation von Lernergebnissen	32
1 Methoden für den Einstieg	6	5.1 Gallery Walk (Galeriegang)	32
1.1 Halbgelenktes Rollenspiel	6	5.2 Gleiches Thema – verschiedene Präsentationsformen	33
1.2 Rätselgeschichten	7	5.3 Comics	34
1.3 Fantasiereisen	8	5.4 Werbeplakate	35
1.4 Naturgeräusche	9	5.5 Lego	36
1.5 Kawas	10	5.6 Hörspiele	37
1.6 Alltagsgegenstände	11	5.7 Sockentheater	38
2 Methoden für die Erarbeitung	12	5.8 Gelenktes Rollenspiel	39
2.1 Notruf-Dreieck	12	5.9 Talkshow	40
2.2 Laufdiktat	13	5.10 Märchen	41
2.3 Placemat (Platzdeckchen-Methode)	14	6 Methoden zur Wiederholung und Anwendung von Gelerntem	42
2.4 Spickzettel-Methode	15	6.1 Hör-Memo	42
2.5 WebQuests	16	6.2 Riech-Memo	43
2.6 Lerntempo-Duett	17	6.3 Memo mit Naturobjekten	44
2.7 Forscherkonferenz	18	6.4 Memo mit Wort- und Bildkärtchen	45
2.8 Schnipsel-Montage	19	6.5 Fühlboxen	46
2.9 Speed-Dating	20	6.6 Quartett	47
3 Methoden für die Differenzierung	21	6.7 Wortkärtchen-Matrix	48
3.1 Gestufte Lernhilfen	21	6.8 Erzählkette	49
3.2 Unterschiedlich viele Aufgaben	22	6.9 Domino erstellen	50
3.3 Verschiedene Informationsmaterialien	23	6.10 Tabu	51
3.4 Unterschiedlich schwierige Aufgaben	24	6.11 Activity	52
3.5 Arbeiten in der Sozialform der Wahl	25	6.12 Wer-wird-Millionär? – Quizfragen erstellen	53
3.6 Multisensorisches Lernen an Stationen	26	6.13 Brettspiele	54
3.7 Kreative Textverarbeitung	27	6.14 Kreuzworträtsel erstellen	55
4 Methoden zur Förderung der Modellkompetenz	28	7 Methoden für das Feedback und für Meinungsbilder	56
4.1 Wortkärtchen und Modelle	28	7.1 Bewertungssteine	56
4.2 Texte und Modellbau	29	7.2 Ampel-Abfrage	57
4.3 Modellbildung induktiv	30	7.3 Zielscheibe	58
4.4 Realobjekte und Modellbildung	31	7.4 Positionslinie	59
		7.5 Statement-Würfel	60
		Index	61

Wie inszeniert man Unterricht?

Eine Antwort auf diese Frage zu finden, ist das „tägliche Brot“ jeder Lehrkraft. Diese Antwort ist von vielen Faktoren abhängig: der Größe, der Zusammensetzung und der Befindlichkeit der Klasse; vom Faktor Zeit; von der Komplexität und der Menge der zu vermittelnden Inhalte, den Lehr- und Lernzielen und vielen weiteren individuellen Gegebenheiten. Eine besondere Rolle spielt neben der Stoffauswahl und der didaktischen Strukturierung, die Wahl der Unterrichtsmethoden. Diese sollen die Motivation für den Lerninhalt wecken und während des Unterrichts aufrecht erhalten. Sie sollen es erlauben, Lerninhalte differenziert zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Differenzierung bezieht sich dabei nicht nur auf die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Schülers, sondern auch auf seine subjektive Art, sich Wissen anzueignen.

Was bietet dieser Band?

Die vorgestellten Methoden bilden eine bunte Ideensammlung. Sie sollen Ihnen als Lehramtsstudierenden¹, als Berufsanfänger oder auch als erfahrene Lehrkraft neue Impulse geben, Ihren Biologieunterricht zu rhythmisieren und vielleicht noch abwechslungsreicher zu gestalten. Bei der Auswahl der Methoden war mir die Praxistauglichkeit hinsichtlich der Eignung für biologische Unterrichtsinhalte, des Zeitbedarfs und der Kosten besonders wichtig. Darüber hinaus sollen die Methoden ein Maximum an Kreativität, Abwechslung und Offenheit gewährleisten. Die vorgestellten Beispiele können Sie dazu inspirieren, eigene Ideen zu entwickeln und die Methoden individuell auf Ihre persönliche Unterrichtsgestaltung hin anzupassen.

Die systematische und didaktische Abhandlung der Unterrichtsmethoden (z. B. Begriffserklärung, Bedeutung und Klassifikation) ist Teil des Grundstudiums und findet sich ausführlich in den didaktischen Grundlagenwerken. Gleiches gilt für die naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen, z. B. Experimentieren. Beide Bereiche werden daher hier nicht thematisiert.

Aufbau der Handreichung

Die Darstellung der einzelnen Methoden folgt folgendem Schema:

Die Kopfzeile enthält die **Bezeichnung der Methode** und daneben den **Zeitbedarf** und den **Schwierigkeitsgrad**. Zu Anfang jeder Seite finden Sie allgemeine Hinweise zur Methode, ihrer **Zielsetzung** und der benötigten **Materialien**. Folgende Icons erleichtern Ihnen die Orientierung:

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin usw.



Ungefährer Zeitbedarf der Methode, der je nach Klassensituation, Thematik etc. stark variieren kann



Schwierigkeitsgrad der Methode (für die Schüler)



Zielsetzung der Methode



Benötigte Materialien

Anschließend wird die Methode genauer beschrieben. Für eine schnelle Einschätzung sind die Hinweise zur **Durchführung** knapp gehalten. Weitere Hilfen sind ein oder mehrere **konkrete(s) Unterrichtsbeispiel(e)** sowie oft ein oder mehrere enthaltene(r) **Tipp(s)**.

Die Gliederung der Methoden erfolgt nach den Unterrichtsphasen, in der die jeweiligen Methoden am besten einsetzbar sind. Die Methoden für die Differenzierung und die Methoden zur Förderung der Modellkompetenz sind eigentlich Erarbeitungsmethoden, werden der besseren Übersichtlichkeit wegen jedoch gesondert aufgeführt. Viele Methoden zur Wiederholung und Anwendung des Gelernten eignen sich gut dazu, in einem Lernen an Stationen kombiniert zu werden. In dieser Kombination ist sehr leicht multisensorisches Lernen möglich, wenn Methoden ausgewählt werden, die verschiedene Lernertypen ansprechen. Auch „Spielstunden“ sind so möglich, wenn verschiedene spielerische Methoden zu Wiederholung an vier oder fünf Stationen bereit stehen.

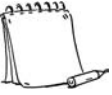
Viele der Methoden zur Präsentation von Lernergebnissen können sehr gut im arbeitsgleichen Gruppenunterricht kombiniert werden, in diesem Fall haben alle Gruppen dieselben Inhalte erarbeitet. Hier kann die Präsentationsphase durch die Wahl verschiedener Präsentationsformen abwechslungsreich gestaltet werden.

Als Lehrkraft für Biologie wenden Sie bereits viele Methoden erfolgreich an. Ich würde mich freuen, wenn dieser Band Sie dazu inspiriert, etwas Neues auszuprobieren, Bekanntes zu variieren und Ihr Methodenspektrum noch etwas breiter und bunter zu gestalten.

Christine Fischer



Verankerung des Unterrichtsthemas in der Lebenswelt der Schüler



Rollenkärtchen

Durchführung:

Diese Einstiegsmethode lebt von der Spielfreude und der Spontaneität der Schüler. Die Schüler, die sich für dieses Rollenspiel bereit erklärt haben, erhalten je eine Rollenkarte und Zeit, um sich vorzubereiten. Dann treten sie vor die Klasse und beginnen mit ihrem improvisierten Dialog. Erfahrungsgemäß wird das Spiel lebendiger, wenn die Spieler die Rollenkarten der anderen Darsteller nicht kennen. Bei den Rollenspielen handelt es sich um eine halbgelenkte Form: Die Spieler haben zwar einige feste Vorgaben auf den Rollenkärtchen, können ihre Rolle sonst jedoch frei gestalten.

Konkrete Unterrichtsbeispiele:

- Windbestäubung

Eine „Ärztin“ diagnostiziert aufgrund der geschilderten Symptome des „Patienten“ Heuschnupfen, ausgelöst durch Pollenflug.

- Die Problematik des Schwangerschaftsabbruchs

Beispiele für Rollenkärtchen:

Du bist Sara, 16 Jahre alt. Seit einem halben Jahr hast Du einen festen Freund, Tom. Seit drei Tagen weißt du, dass Du schwanger bist. Du wirst es Tom gleich sagen. Eigentlich liebst du Kinder, aber jetzt schon? Euer Gespräch endet ohne konkretes Ergebnis.

Du bist Tom, 17 Jahre alt. Du möchtest nächstes Jahr Abitur machen und dann Architektur studieren. In Deiner Freizeit spielst Du Fußball. Seit einem halben Jahr bist Du mit Sara zusammen. Du möchtest dein Leben genießen. Ihr seid gleich verabredet.

Die Spieler sind erfahrungsgemäß weniger befangen, wenn der männliche Part von einer Schülerin übernommen wird und der weibliche Part von einem Schüler.

Das Rollenspiel soll zu einem Bewusstsein führen, dass in dieser Situation viele Aspekte bedacht werden müssen. Im folgenden Unterricht kann man diese Perspektiven in Gruppen erarbeiten.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *55 Methoden Biologie*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

